

Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) zur Ausschreibung HWK2502437

Für Bieter, die sich an oben genannter Ausschreibung beteiligen bzw. einen Zuschlag erhalten, gelten folgende besonderen Vertragsbedingungen zu dieser Ausschreibung vorab und im Auftragsfall:

1. Gebote werden nur gewertet, wenn der Bieter im Vorfeld einen protokollierten Ortstermin zur Besichtigung der Räume und der Umfeldgegebenheiten wahrgenommen hat.
(Ansprechpartner hierfür sind Frau Kerstin Schmid unter Tel.Nr.: 03501 4618870 sowie Herr Florian Riefling unter Tel.Nr.: 03501 461887-473)
2. Alle Aktivitäten auf dem Gelände des BTZ Pirna der HWK Dresden sind ausschließlich zulässig, wenn diese vorab mit einem vor Maßnahmenumsetzung durch HWK Dresden benannten oder von diesem bevollmächtigten Ansprechpartner(in) abgestimmt wurden.
(Nachweis der Vorab-Abstimmungen ist bieterseits schriftlich oder elektronisch zu führen).
3. Zufahrts- und Aufstellgenehmigungen für die Durchführung von Lieferungen oder Abholungen sind bieterseits zu erbringen und dürfen nicht zu Mehrkosten gegenüber dem Gebot führen.
4. Sämtliche zu transportierende CNC-Maschinenteknik muss durch eine rückzubauende Trockenbauwand und durch eine vom Bieter Los 3 mittels Außentür-Rückbau zu erweiternde Bauwerksöffnung von max. 2200 x 2600 mm (BxH) verbracht werden. Dazu sind ggfs. Demontagen von CNC- und Standardmaschinen-Baugruppen und deren Remontage nach der Verbringung rein/raus erforderlich. Die Trockenbauwand muss dazu nach dem Verbringen der neuen Maschine wieder errichtet, verspachtelt und weiß gestrichen werden. Die Außentüröffnung muss nach den Verbringungen lt. Vorgaben des Auftraggebers zum Neuverschluss durch eine vom Auftraggeber bauseitig anzufertigende Tür vorbereitet werden.
(Aufmaß bei Ortstermin möglich)
5. Der Bieter muss sich auf der Basis der vorhandene baulichen und Prüfunterlagen, die der Auftraggeber zur Verfügung stellt, ein Bild der statischen Gebäudegegebenheiten machen, ob der Transportweg durch den Maschinenraum und der Aufstellplatz statisch ausreichend belastbar ist. Bei den benannten Ansprechpartnern liegen dafür die Tragwerksplanung SB 6246-92 sowie alte Bestandspläne des Gebäudes und der Deckenausführung zur Ansicht bereit. Bei Erfordernis sind im Ergebnis dieser Prüfung für den Transport und die Aufstellung ggfs. lastverteilende Platten mitzuführen, die zugleich eine Beschädigung des Fußbodens (teilweise Parkett) verhindern müssen. (s. Pkt. 1. Ortstermin – betrifft Los 1, 2 und 3)
Maschinenangebote, die zusätzlichen Bauaufwand als in den Losen 1–3 dargestellt erfordern, können vom Zuschlag ausgeschlossen werden.
6. Mit dem Gebot ist ein Maschinen-Layout mit dem Gesamtgewicht, den exakten Aufstellmaßen in Höhe, Länge und Breite sowie der Fundamentplan mit den exakt bemaßten Aufstellpunkten der Maschine bezogen auf den betriebsbereiten Zustand einzureichen.
7. Der erforderliche Druckluft- und Späneabsaugbedarf der Maschine ist mittels einer Übersicht der technischen Daten mit dem Gebot einzureichen. Die Lage und Bemessung der dafür wichtigen Anschlusspunkte müssen aus dem Layout der Maschine ersichtlich sein.
8. Der mit der Lieferung beauftragte Bieter hat, nach Kenntnisnahme der örtlichen Bedingungen, im Rahmen der Inbetriebnahme und unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur auch den Druckluftversorgungs- und Späneabsauganschluss für einen dauerhaft funktionierend Betrieb der Maschine zu erstellen und preislich in sein Gebot zu inkludieren.
9. Die Krangestellung der Neumaschinenlieferung muss so terminiert sein, dass auch ein Verladen der abzutransportierenden Altmaschine in einem Zeitfenster von ca. 6 Ah abgedeckt wird. Der Kraneinsatz zur An- und Abverbringung der Maschinenteknik darf insgesamt nur max. 1 Tag benötigen und die benötigten Park- und Stellflächen sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen (spätestens bis 3 Tage vor Liefertermin).
10. Dem Angebot ist eine Referenzliste mit mind. drei Projekten von vergleichbaren gelieferten CNC-Maschinen (möglichst für Ausbildungseinrichtungen) samt Ansprechpartnern beizufügen (siehe Bieterformular_Referenzliste).

11. Der Ablauf der Lieferungen ist einem benannten Ansprechpartner des Auftraggebers als Plan vorzulegen und dahingehend abzustimmen, dass Lehrabläufe und Kurse der HWK Dresden möglichst wenig beeinträchtigt werden.